

# Fragebogen

## Was muss sich in Sindelfingen ändern?

### Thema: Bildung

- Mehr Einrichtungen für Jugendliche
- Realschule Hinterweil, Aufenthaltsraum /Betreuungsmöglichkeit, Mittagspause

### Thema: Bürgerbeteiligung/Zusammenleben

- Bürgernahe Stadtverwaltung
- Angebot für Mitarbeiter der Verwaltung, die Zusammenarbeit und Verständigung fördern → für ein gutes Arbeitsklima!
- Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements
- das Engagement der Bürger
- Die Bürgerschaft besser in die Prozesse einbeziehen und gestalten lassen.
- Effizienz im Rathaus steigern oder Personal abbauen, bessere Information über alles was in der Stadt passiert, mehr Bürgerbeteiligung in den Stadtteilen, Kostentransparenz schaffen, Verein besser fördern und zusammen bringen, Qualität und Ausstattung der Schulen verbessern, mehr Sicherheit auf denm Straße, Fahrradwege verbessern, alles radfreundlicher machen , Mittelstand und Kleingewerbe stärken, Abhängigkeit vom Daimler reduzieren, Solarenergie und Blockheizkraftwerke fördern
- Ideen aus diesem Bürgerbeteiligungsprozess umsetzen!
- Kommunikation Bürger mit Stadt
- verbesserte Bürgerbeteiligung einführen, zB Umgestaltung Marktplatz

## Thema: Grün und Freiflächen

- ältere Spielplätze neu gestalten (z. B. Hinterweil
- attraktivere Freizeitangebote
- Marktplatz und Innenstadt fehlt ein Wasserlauf
- Mehr Grünfläche und keine Baugebiete, Allmendäcker ist ein guter Anfang
- Mehr Wasser in der Stadt, z.B. in Form von Wasserspielen. Fließendes Wasser bringt mehr Leben in die Stadt

## Thema: Image/Identität

- Die Belebung der Altstadt ohne "Saufgastronomie"
- Sauberkeit

## Thema: Kultur

- Musikförderung über Klassik hinaus à Jazz, Rock; Auftrittsorte fehlen für prominente Gruppen; Kulturzentrum im Innenstadtbereich wird gebraucht.

## Thema: Sonstiges

- Kurzfristiges Denken sollte in langfristige Strategie umgewandelt werden.
- Öffnung in Richtung einer Gemeinschaftsstadt Böblingen- Sindelfingen
- Personelle Engpässe erschweren die Umsetzung von Projekten und Aufgaben!
- Politische Entscheidungen sollen schneller fallen!
- Sindelfingens politische Leitung fällt keine Entscheidungen
- Sportentwicklungsplan, Verkehrsentwicklungsplan o.ä. gibt es, aber bisher keine Zusammenführung!
- Zusammenlegung der Krankenhäuser Sindelfingen- Böblingen

# Thema: Sicherheit/Ordnung

- Alkohol in Öffentlichkeit ab 20 Uhr verbieten
- Gelber Sack einführen
- Kontrollen damit kein Müll von Mc Donald's in der Stadt liegt
- Mülldetektive
- Müllproblematik...in grünen Punkt einsteigen
- Polizei sollte mehr unterwegs sein
- Sauberkeit
- Sauferei in Pfarrwiesenallee unterbinden
- Sicherheitslage in Hinterweil
- Sindelfingen soll sauberer werden
- Abfallbehälter der Stadt benötigen einen Deckel (Raben durchwühlen den Müll)
- An der Martinskirche gibt es auf Saufgelage, nahezu täglich, verbunden mit Lärm, Schmutz etc.
- Aussteigen aus dem Bus am DOMO ist unmöglich (Stufe zu hoch)
- Der Wasserturm am Goldberg ist nicht benutzbar ist nicht benutzt hier sollte Abhilfe geschaffen werden.
- Für mehr Sauberkeit in der Stadt sorgen.
- In der Eschenbrünle Straße ist der Straßenbelag bereits kurz nach der Sanierung wieder defekt. Hier müsste eine Sanierung doch über die Haftungsfrage möglich sein.
- Problematik: Wilder Müll auf dem Grünstreifen vor dem Stadion
- Vandalismus in der Stadt vorbeugen bzw. ihn eindämmen. Laternen höher hängen, so dass die Beleuchtung besser ist, was dunkle Ecken und Vandalismus zu verhindern hilft.

# Thema: Soziales

- Attraktivierung der Innenstadt und der Altstadt (Sindelfingen ist am Abend tot, hier besteht absoluter Handlungsbedarf)
- Behindertengerechte Website (z.B. die Möglichkeit, sich die Seiten vorlesen zu lassen)
- Belastungen für die Folgegenerationen reduzieren (finanziell)
- Belebung der Altstadt – „interessant“ machen
- Belebung der Innenstadt
- bessere Integration der ausländischen Mitbürger,
- besseres Betreuungsangebot für Kinder auch an weiterführenden Schulen
- Betreuungsangebote für Kinder ausweiten, vor allem junge Menschen/Familien ansprechen und halten
- Die Stadt ist nicht lebendig, sondern wirkt eher insgesamt wie eine Schlafstadt.
- Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen ausländischer Bürger sollte für eine bessere Integration gefördert werden.
- Einen Alternativplatz für die Trinker an der Martinskirche schaffen
- Es fehlt ein "toller", d.h. für Kinder attraktiver Spielplatz auf dem Marktplatz (bzw. in der Innenstadt). Idee dahinter: Kind spielt und Betreuungsperson trinkt beobachtend Kaffee
- Es ist nach langen Jahren Zeit, dem Trinkgelage hinter der Martinskirche ein Ende zu bereiten
- Fehlende Planungssicherheit bei der Kinderbetreuung (0-3, 3-6, Hort)
- Förderschule
- Gehwegabsenkungen für Rollatoren und glatter Gehwegbelag
- Gerechtigkeit in der kostenlosen/ wenigstens ermäßigten Benutzung des Badezentrums für alle Fitneßzentren, nicht nur für Actic Fitne
- Geschichte/Kultur der Stadt pflegen/erhalten
- Integrationsfähigkeit der ausländischen Mitbürger stärker fördern – Deutsch sprechen
- Interessante Perspektiven und Erlebnisraum für jugendliche und Besucher aus aller Welte schaffen
- Kein Aufenthalt der Alkoholiker hinter der Martinskirche
- Kinder und Jugendlichenbetreuung verbessern;
- Konsequente Strafe für Falschparker, Temposünder, Vandalismus, Müllsünder
- Künftig soll auch der Focus auf den Mittelstand in der Stadt gerichtet werden.
- Lernmotivation für Kinder verstärken, weniger Zeitgeist – mehr dem Verstand folgen, Werteverfall entgegenreten, Tugenden pflegen
- Mehr Angebote zum Ausgehen (abends, am Wochenende)
- mehr Barrierefreiheit in Sindelfingen (wie z.B. im Leonberger Krankenhaus)
- Mehr bezahlbarer Wohnraum.
- Mehr Einrichtungen für Kinder aus sozialen Brennpunkten und mehr Weggehmöglichkeiten für junge Menschen (z.B. eine neue Disco).

- Reines vertreiben der Trinkerszene wird wenig fruchten, es soll ein neuer Platz und Beschäftigungsangebote gefunden werden für die Szene.
- Seniorenarbeit: Eine der demographischen Entwicklung angepasste Sozialplanung fehlt
- Sindelfingen sollte die Vereine und Schulen mehr zusammenbringen, sodass Kinder aus allen Schichten z. B. in Ganztageschulen die Möglichkeit haben an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen
- Stadthalle nicht barrierefrei
- städtisches kulturelles Angebot etablieren (vergleichbare Städte haben ein Stadttheater mit Abo etc)
- Stärkere Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen (Z.B. Kiga und Kitas, Öffnungszeiten unflexibel)
- Überprüfung der barrierefreien Zugänge
- Verbesserung des kulturellen Umfeldes, Kleinkunsthöhne etc.
- Wunsch: installation eines AKs aus Menschen mit Behinderungen, dauerhafte Einsetzung in die Stadtplanung
- Zentralisierung und Ausbau von Schulbildung. Bezahlbarkeit von kulturellen Angeboten, Sportangeboten und Dienstleistungen.
- zu wenig Geld für Schulen und Kindergärten,

# Thema: Stadtplanung/Infrastruktur

- Belebung Marktplatz, Marktplatz nur zu Markttagen schön
- Infosystem, damit man Altstadt ect. Findet
- Innenstadt ist zu sehr verbaut
- Kein schleppendes Verfahren bis Deckel
- Kosten „Elektroheizung“ Nachtspeicherstrom
- Mehr Geschäfte in der Innenstadt halten
- Nikolaus Lenau-Platz, Sauberkeit , Lärm
- Sanierung einiger Gebäude Innenstadt/Planie
- Sparsamkeit der Stadt ist wichtig
- Stadtentwicklung: mehr gute Architektur in die Innenstadt. Böblingen macht das besser
- Unebenheit und Unkraut bei Treppen zum Rathaus!!
- a) Die Nordanfahung des Marktplatzes sollte ermöglicht werden
- b) Die Kulturforderung ist auf einem unmöglich niedrigen Stand und sollte erheblich verbessert werden
- d) Die Einbringung des Sindelfinger Krankenhauses in den Klinikverbund war finanziell für die Stadt und behandlungstechnisch für die Patienten ein Flop und die beabsichtigte Weiterentwicklung auf dem Flugfeld wird auch nicht besser. Das sollte man überdenken!
- e) Die Sportforderung des Leistungssports ist Vergeudung unserer Steuergelder, für den Breitensport wäre sie sinnvoll.
- f) Die verkehrstechnische Abwicklung und Beschilderung verschiedener Straßenbaumaßnahmen war eine Katastrophe (Vaihinger.Str.Dbere Vorstadt, Mahdentalstr.) und sollte verbessert werden.
- Altstadt beleben durch: Geschäfte, Restaurants, Kneipen, Cafés, öffentliche Plätze.
- bauen ist für privatpersonen in Sindelfingen besonders schwierig
- Baugenehmigungen in Sindelfingen werden mit zweierlei Maß gemessen (Privathaushalt, Großinvestor)
- Belebung der Altstadt und Innenstadt durch Gastronomie
- Belebung Innenstadt,
- Bessere Beschriftung der Sehenswürdigkeiten Sindelfingens gewünscht, z.B. Martinskirche
- bessere Taktung des Personennahverkehrs, Öffnung in Richtung einer Gemeinschaftsstadt Böblingen- Sindelfingen
- Der "Allmentäcker" wird eher als "Legebatterien" empfunden. Künftig kreativer bauen!
- Der Wohnungsbau ist aufzulockern.
- Der Zug ist abgefahren, am Marktplatz ist nur was wenn Markt ist, wir haben ja nicht mal ein Cafe wo man im Sommer draussen sitzen kann
- Die Altstadt attraktiver gestalten, es müssten viel mehr "kostenlose"Parkplätze

zu Verfügung stehen

- Die Bausubstanz vor allem in der Altstadt, aber nicht nur dort, muss erhalten bleiben, es kann nicht sein, dass Gebäude, die der Stadt gehören, über Jahre und Jahrzehnte nicht saniert werden und am Ende einfach abgerissen werden, weil sich die Sanierung nicht mehr lohnt und zu teuer geworden ist. (Beispiel: der Bauernhof Nachbauer in der Hinteren Gasse!!!)
- Die Stadt muss insgesamt lebenswerter werden
- Die Stadt muss sich von überdimensionierter Infrastruktur trennen
- Die Stadt sollte sich weiter an den Bedürfnissen von Familien mit Kindern orientieren, dafür müsste die Vergnügungstättenkonzeption überarbeitet werden. Die Stadteinfahrten müssten attraktiver gestaltet werden.
- die Wohngegenden müssen schöner werden (keine enge Bebauung!)
- Einkaufsmöglichkeiten toll (Breuni, Stern Center)- aber die Innenstadt wird immer leerer wird.
- Erwerbbarer Baugrundstücke für Privatkäufer
- Für mich prägen zur Zeit Senioren das Stadtbild - aber was kommt danach? Priorität muss Ansiedlung von Unternehmen haben - nicht nach Ehningen, Holzgerlingen, ... sondern nach Sindelfingen. Lebensqualität hier besser kommunizieren, wir brauchen keine Pendler, sondern Arbeitnehmer und Familien, die sich hier ansiedeln.
- Großinvestoren bauen Wohnraum nicht bedarfsgerecht
- Im Rahmen des Stadtjubiläums sollte dringend eine Lösung für Domo gefunden werden (Revitalisierung/Neubau?).
- Informationen über Baumaßnahmen in Sindelfingen sollten an den Blindenverband weitergeleitet werden
- Infrastruktur als Altlast → für die Zukunft realistischer planen
- Innenstadt attraktiver gestalten, beleben
- Innenstadtbelebung
- Innstadtentwicklung- Mehr Geschäfte interessante Gebäude und Leben in die Stadt
- Jede Partnerstadt Sindelfingens hat einen Platz in der Stadt (z.B. Corbeil Essonne Platz, Dronfield Platz). Diese Plätze sind nicht repräsentativ für Sindelfingen (beschämend, wenn Gäste der Partnerstädte kommen und den Platz besichtigen)
- Kaufkraft in Innenstadt ziehen indem Kurzzeitparkplätze geschaffen werden
- Liebenzeller Straße als schlechtes Beispiel (Neubau im alten Baubestand)
- Marktpaltz muss belebt werden,
- Mehr bezahlbarer Wohnraum
- Mehr Pflege des Stadtbildes/der nichthistorischen Gebäude in der Innenstadt. Die Ziegelstraße könnte viel schöner sein, wenn z. B. Schaufenster (Charlys Sportwelt) schöner wären, wenn es Vorgaben gäbe, wie Beschilderungen aussehen und vor allem, wenn es sauberer wäre. Dies gilt für die Treppe von Ziegelstraße zwischen den Häusern nach unten, für viele Fußwege (Aldi in die Bhf. str). Es wäre mal eine Aktion "Sindelfingen schöner machen" mit

- Fassadenfarbe, Blumen usw. echt nötig. z. B. Marktplatz, Ziegelstraße.
- Mehr sanieren statt neu bauen (Bestandspflege von städt. Gebäuden).
- Mehr Vielfalt bei den Innenstadtgeschäften. Marktplatz sollte auch außerhalb der Markttage einladend sein.
- Milli Görus – Mitten in der Stadt
- Müllentsorgung Einführung einer gelben Tone, Sauberkeit Innenstadt
- Nachnutzung bestehender Gebäude, Domo
- Nutzung von Flächen, Gebäuden, Instandhaltungen
- Planung zur Neugestaltung / Inbetriebnahme des Domo
- siehe Gutachten Dr. Schweizer
- Stadt soll attraktiver werden, besserer ÖPNV, autofreien Bereich der Innenstadt vergrößern; Innenstadt beleben
- Stadtbild verschönern / Innenstadt beleben, c) Spielplätze werden nicht ausreichend in Stand gehalten,
- Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs, bessere Anbindung der Teilorte, Innenstadtgeschäfte stärken, Breitere Angebotspalette, auch im Bereich Lebensmittel
- Überangebot an teuren Neubauwohnungen
- Umbau von alten Häusern ist schwierig für Private (aber beim alten Brauereigebäude geht das)
- Unterhaltungsstau abbauen (Defizitäre Einrichtungen)
- Was kommt auf die Bürger in Hinterweil 2020 zu, wenn die Elektrospeicherheizungen nicht mehr betrieben werden dürfen?
- Wenn in Sindelfingen ein Kolumbarium entstehen würde
- ZU WENIG BEZAHLBARER WOHNRAUM !!,

## Thema: Tourismus/Freizeit/Sport

- Lärm von Jugendlichen auf Spielplätzen
- Ein Jugendhaus im Hinterweil einrichten
- Großbildinformation über alle Veranstaltungen an den großen Ortseinfahrten
- gutes Freizeitangebot, Hoher Erholungswert
- Jugend ab 14 eher schwach versorgt; es fehlen Jugendtreffs (betreute!) + Kreativangebote. Es gab Jugendhaus Mitte!
- Man sollte mehr Touristen anlocken
- Mehr kulturelle Angebote, wie z. B. Musik, Tanzabende
- Müßte attraktiver werden bzg. Freizeit, mehr Events
- Treffpunkt jetzt an Bushaltestellen! Unsinn im Kopf! Es fehlen Proberäume für Bands.



# Thema: Umwelt

- Ausbau des ÖPNV, Car Sharing Angebote usw..
- Gelber Sack, das Sortieren ist übertragbar
- In allen nahen Städten gibt es Umweltzonen, leider nicht in Sindelfingen und Böblingen. Warum ist das so, spielt hier die Nähe zu Daimler eine Rolle?
- Mehr Energieeffizienz
- Sindelfingen erstickt im Dreck - überall wo man hinschaut liegt entweder wild entsorgter Müll oder eben von den Rasenmähern zerhackter Müll. Viele Strassen sind in einem desolaten Zustand. Rund um das Rathaus und vor der Polizei sieht es immer schmutzig aus.
- Stärkung und Bebauung von Acker- und Grünflächen einschränken und auf bereits bebauten Gebieten zurückgreifen
- Strom sparen - z. B. Straßenlampen mit LED oder kleine Windkraftträder z. B. [www.mrt-wind.com](http://www.mrt-wind.com)
- Wärmespeicherungen und Straßenbaumpflanzungen nicht so dilettantisch vornehmen, dass Schäden entstehen

# Thema: Verkehr/Parken

- "Fahrradstraße" nicht nur einrichten, sondern auch kontrollieren
- Attraktive Anbindung Klostersee an die Innenstadt (Verbesserung der Infrastruktur und Straßenausbau)
- Auto – und Busverkehr weg vom Wattbachplatz
- Autobahn-Deckelung schnell
- barrierefrei Übergänge und Zugänge, deutliche Trennung von Fußwegen und Radwegen
- Bessere Busverbindungen abends
- Bessere Busverbindungen in die Teilorte, auch zu späteren Stunden
- Bessere Radwege z.B. am Klostersee entlang der Seestrasse
- bessere Taktung des Personennahverkehrs,
- Bessere Verkehrswege
- Busführung in Maichingen ist katastrophal, Busse haben keinen Platz
- Bushaltestellen sind mit Rollatoren nicht erreichbar (Maichingen)
- Defizite im öffentlichen Nahverkehr, Verkehrsinfrastruktur ein NADELÖHR,
- Der Lkw Verkehr von der Mischanlage zur Autobahn bzw. von der Autobahn zur Mischanlage ist für die Anwohner extrem belastend, zumal dieser auch sonntags ist.
- Die Anziehungskraft der Innenstadt und die Verkehrsführung müssten verbessert werden
- Die Gottenstraße ist eine Spielstraße, trotzdem ist sie vor allem am Wochenende zugeparkt, hier bitte für eine stärkere Kontrolle sorgen.
- Die Laster durch die Innenstadt (Wilhelm Haspel) verbieten
- Die Park Situation am Friedhof ist unbefriedigend es gibt zu wenig Parkplätze. Alternativ wird auf dem Gehweg geparkt.
- Die Sauberkeit und die Verkehrsinfrastruktur und bessere Anbindung der Stadtteile zu Innenstadt
- Die Verkehrsführung in der Innenstadt ist sehr schlecht
- Die Verkehrsführung in die Stadt, Autobahn zu laut, Calwer Knoten – ganz schlecht durchgeführt
- Direktere Anbindung für Radfahrer
- Es sollen mehr Verkehrsberuhigte Zonen geschaffen werden. Öffentliche Plätze sauber und gepflegt sein (siehe Brücke über S-Bahnstation)
- Es sollte eine Stadtbahn (oder U-Bahn) in Sindelfingen geben, damit man sich umweltfreundlicher Fortbewegen kann.  
Fahrradfahren unterstützen, mehr Fahrradwege, Ampelschaltung
- Fahrradverkehr ähnlich Heidelberg, damit die Innenstadt attraktiver wird
- Fahrradfreundlicher
- Freibad mit flexiblerer Öffnungszeiten, ein schöner Biergarten fehlt
- Geschwindigkeitskontrollen vor allem in Spielstraßen ungenügend (Regelungen sind oft vorgesehen, werden aber nicht kontrolliert)

- Großklinikum auf Flugfeld –schlechte Erreichbarkeit
- Grundsätzlich fahrradfreundlichere Gestaltung Sindelfingens (Ampelschaltungen, Kennzeichnung der Fahrradwege)
- Idee: Die Parkkarte der Innenstadt-Tiefgarage sollte für den kompletten Innenstadt-Bereich gelten.
- In der Mahdenthalstraße ist vor dem Deckel durch „Blitzer“ Kontrollen für eine Verkehrsberuhigung zu sorgen.
- In der Neckarstraße ist eine viel zu geringe Grünphase für die Fußgänger eingestellt.
- Insbesondere bessere Verkehrsinfrastruktur, attraktivere kulturelle Angebote
- Ist der geplante Deckel auf der A 81 weiter ausdehnbar? Die Nordumfahrung muss kommen.  
Für eine bessere Verkehrsführung in der Stadt ist zu sorgen.
- Klare "Definition" von Durchgangsstraßen, z.B. Zimmerstraße, Bachstraße, Ziegelstraße
- Mehr 30er Zonen (z.B. Neckarstr.)
- Mehr behindertengerechte Wege.
- Mehr Fahrradwege
- Mehr Fahrradwege müssen eingerichtet werden
- mehr Parkplätze in Sindelfingen in der Innenstadt(Altstadt) und zb. in der Waldenbucherstr wegen den Mitarbeiter vom Roten Kreuz
- mehr Radwege
- Nahverkehr gehört zu den teuersten in Deutschland, billiger machen
- Öffentliche Verkehrsmittel besser mit Arbeitszeiten takten
- Parkausweise für Anwohner in Wohngebieten, Verkehrsfluss besser steuern, evtl. Hochschule ansiedeln,
- Parken von Monteuren in Bachstr. verbieten
- Parkplatzsituation in Wohngebieten (zugeparkte Kreuzungen sind gefährlich für die Kinder)
- Parksituation unbefriedigend: 1. fehlende Kontrollen, 2. z.T. fehlende Regelung (bspw. Bus in Hinterweil kann nicht durchfahren)
- Radwege von unterer Vorstadt Richtung Stadion (Grabenstr.) wird benötigt
- Radwege, Lärmschutz mangelhaft. Albrecht Dürerstraße ist überlastet
- RAS Fabrikerweiterung in der Wohnstraße (R. Wagner Str.)
- S60 bis 2 Uhr fahren lassen und die Taktung zur S1 anpassen, Straßenbau ist Flickschusterei
- Sichere Radwege - auch in die Ortsteile
- Situation für Fahrradfahrer unbefriedigend: Bitte Ampelschaltung verbessern, bspw. Konrad Adenauer Straße (vom Calwer Knoten in Richtung Dagersheim)
- Situation Parkstr./Akazienweg (ist zugeparkt)
- Stärken des Radwegnetzes und Fußgängernetzes,
- Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs, bessere Anbindung der Teilorte, Innenstadtgeschäfte stärken
- Stau effektiver vermeiden; Mehr Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität

- Straßen und v.a. Radwege sind in schlechtem Zustand
- Straßenbausanierung, u.a. Burgunderstr.
- Straßenführung, Straßenbau, Stadtbildverschönerung, Marktplatz
- Straßensanierung (Burgunderstr.), Baugrube von vor 12 Jahre noch nicht zugeschüttet
- Strassenschäden müssen repariert werden, Fahrradwege müssen ausgebaut werden. Im Stadtteil Nord (Fr. Ebert Str. Auf der Stelle und Eichholz) fehlen Parkplätz , die Strassen sind zugeparkt .
- Straßensituation (Schlaglöcher, Belag..)
- Strukturiertes Radwegenetz (Bsp. Münster)
- Tempolimit 30 in Karlstraße (unübersichtliche Straßenverhältnisse)
- Verbesserung der Strasseninfrastruktur sowie der Fahrradwegestruktur, allgemein gilt, die Strassen sind in einem erbärmlichen Zustand
- Verbindung Weidenstr. Zu Rotenstr. verbessern
- Verengung der Fahrbahn durch parkende Autos (z.B. Pfarrwiesenallee stadtauswärts), Gefahr für Autoverkehr, aber auch unübersichtlich für Fußgänger und Radfahrer
- Verkehrsanbindung: bessere, direktere und taktmäßig kürzere öffentliche Verkehrsmittel, mehr und bessere Radfahrwege und diese getrennt von Fußgängerwegen, Sicherstellen der Nahversorgung
- Verkehrsberuhigung in Richard-Wagner-Str. (Schulweg)
- Verkehrsminderung Mahdental nicht gut, wo soll man den dann Stadteinwärts fahren
- Verkehrsplanung als Schlüsselmaßnahme fundamental: langer Zeithorizont von 50 Jahren!
- Verkehrsplanung ist schlecht, manche Wohngebiete mit nur einer Zufahrtstr. Eichholz, Viehweide
- Verkehrswesen, Marktplatznutzung, Kinderbetreuung, Ganztagschulen
- Wunsch und Notwendigkeit: Ampel am Bahnhof-Übergang S-Bahn
- Wunsch: Bei Neubau des Busbahnhofes in Kontakt mit herrn Weinbarat treten
- Wunsch: Fahrradfreundliche Stadt
- Ziehharmonikabusse kommen nicht um die Kurve, Überquerung für Fußgänger zu gefährlich (Maichingen)

# Thema: Wirtschaft/ Arbeit

- Abhängigkeit von Daimler reduzieren
- bei der Industrie nicht nur auf Daimler konzentrieren, sondern auch anderen Unternehmen Chancen geben,
- breitere Angebotspalette, auch im Bereich Lebensmittel
- City-Marketing à hoher Personalwechsel!
- Daimler soll sich mehr an der Infrastruktur beteiligen (Verantwortung) und sich zu Sindelfingen bekennen
- Die wirtschaftliche Ausrichtung darf nicht nur auf Daimler fokussiert sein.
- Die wirtschaftliche Monokultur "Daimler" muss beendet werden.
- Diversifizierung der industriellen Ansiedlungen, Stärkung mittelständischer Unternehmen,
- Diversifizierung der industriellen Ansiedlungen, Stärkung mittelständischer Unternehmen,
- Hohe Fluktuation im Einzelhandel, Ladenleerstände
- Kontinuierliche, gezielte Entwicklung vom ausschließlichen Industriestandort (erhalten) weiter zu einem Standort für zukunftsfähige kleinere Betriebe
- mehr Ansiedlung von mittelständischen Unternehmen.
- Mehr Gamerläden
- Mit Herrn Kramer vom Gewerbe und Handelsverein Sindelfingen als Experte Kontakt aufnehmen
- Stadtteile einbinden und mehr Firmen nach Sifi holen
- Starker Wirtschaftsstandort,
- Welche Rolle wird Daimler künftig für die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt spielen?
- Weniger Breuninger, mehr Innenstadt- Kernbelebung
- Weniger Steuern